

Back to Sydney**19.07.04**

Was vor einigen Wochen noch undenkbar war, wird nun bereits Tatsache und so schreiben wir bereits unseren letzten Newsletter aus Australien. Auf unserer letzten Etappe von Alice Springs nach Sydney haben wir wieder Einiges erlebt und wollen euch nicht länger auf die Folter spannen und gleich loslegen. Denn in knapp 9 Stunden verlassen wir bereits den Kontinent und werden morgen früh in Bangkok erwachen.

Alice Springs hinter uns und vor uns eine total lange Strecke, welche uns schließlich in den Süden bringen sollte. Wir rollten nun unseren Weges und so allmählich wurde es immer stiller in unserem Tuk Tuk. In unseren Köpfen ging wahrscheinlich so vieles drunter und drüber und so erappten wir uns doch immer wieder, wie wir in Gedanken an den vergangenen Plätzen verweilten. Unser Ziel für diesen Tag war Minnabie, ein Opalgräberort irgendwo im Outback. Nach einer weiteren Ruetelfahrt trafen wir am späteren Nachmittag im verlassensten Ort der Welt ein. Ein kleiner Talk mit dem Barman und schon hatten wir unser Abstellplatz für die Nacht gefunden. Kostenlos, aber dafür gebunden mit einem Pubbesuch am Abend. Nun dieser Deal sollte uns nicht schwer fallen, denn die Nächte sind mittlerweile bereits recht kalt und so erfreuen wir uns der Gastfreundschaft in diesem Kaff. Mittlerweile hat sich bereits herumgesprochen, dass zwei Touristen im Dorf sind und so staunten wir nicht schlecht, dass fast die gesamte Dorfbevölkerung am Abend im Hotel anzutreffen war. Mittels Bier, Lotto spielen (Hauptgewinn, ein gefrorenes Huhn!!) und viel Reden ging der angenehme Abend hier sehr rasch zu Ende. Für den neuen Tag hatten wir uns um neun Uhr mit Bruno, einem Slovaken, verabredet um gemeinsam in seiner Mine eine Tour zu unternehmen. Auf dem Weg dahin besuchten wir dann auch gleich sein Zuhause und so wurden wir noch mit Mandarinen eingedeckt. Nach einem kleinen Walk gingen nun in die Mine. Überall fanden wir bereits vorgebohrte Löcher für die nächste Sprengung, welche in ein paar Tagen stattfinden sollte. Maschinen, Schläuche und vieles mehr wurde uns nun vorgeführt. Selbstverständlich durfte auch die Steinkunde nicht fehlen und so konnte man meinen das Opalsuchen doch recht einfach sein sollte. Nun, mit neuen Eindrücken gingen nun wieder ans Tageslicht und zurück auf die Road.



Cooper Pedy wollte uns bereits rund 50 Km vor dem ersten Haus willkommen heißen. Staub, Dreckhügel und der Stuart Highway der sich irgendwie durchschlingelt um schließlich in Cooper Pedy anzukommen. Die Stadt ist eigentlich absolut unattraktiv. Aber was solls, wir sind jetzt mal hier und so wollten wir doch mal schauen was es hier so zu sehen gibt. Minen, Minen und nochmals Minen. Nun wir schlossen uns einer Tour vom Campingplatz an um doch ein wenig mehr zu sehen. Nach einer mehrstuendigen Kafferundfahrt konnten wir euch mitteilen... es gibt hier wirklich nur Minen! Irgendwie ist es hier an der Tagesordnung, dass die Woche gleich mit zwei Big Pangs (sprich Sprengung in irgend einer Mine), welche die Erde Kilometerweit erschuettern lässt, eingelaetet wird.

Via Port Augusta, gingen nun in die Flinders Range, eine wunderschöne Landschaft welche uns an die Blue Mountains erinnerte. In Broken Hill kamen wir nach 600 Km bei Regen an und so hielt uns eigentlich nichts mehr fest und so steuerten wir via Cobar und Dubbo, Raymond Terrace an. Hier hofften wir ein letztes Mal auf besseres Wetter, denn wir wollten unbedingt den Myall Lake besuchen. Ein letzter Nationalpark, welcher anscheinend ein Traum sein soll. In den letzten Wochen und Monaten hatten wir so viel Glück mit dem Wetter, doch leider verließ uns dies an der Staatsgrenze zu New South Wales und so

mussten wir auch den Myall Lake streichen. Im stroemenden Regen suchten wir uns in der Umgebung von Sydney ein letztes Mal einen Camping. Fuer den Sonntag war grosses Putzen und Schrubben vom unserem Tuk Tuk angesagt. Nach acht Stunden war unser Van also wieder blitz sauber und somit bereit fuer den letzten Akt in unserer Australien Geschichte - den Verkauf.

Mit einem neuen Autoservice gings nun definitiv auf die letzten 100 Kilometer. In Sydney fanden wir dann auch gleich ein super gutes Backpacker Motel wo wir uns sofort pudelwohl fuehlten. Der Dienstag morgen war dann noch fuer den Pinkslip (Sicherheitsinspektion des Fahrzeuges) reserviert. Mit einem sauberen Wisch gings nun ins Parkhaus. Unser Van gesellte sich zu rund 25 anderen Fahrzeugen. Waehrend des ganzen Tages hatten wir doch tatsaechlich bereits ernsthaft Interessenten und so wollte doch tatsaechlich Sandro, ein Italiener unseren Van fuer 6200\$ kaufen. Wir, total perplex, fragten ob er nicht mal eine Testfahrt machen wolle. Gemeinsam gings nun auf die Strassen und beim abschliessenden Talk einigte man sich darauf, dass er am naechsten Tag mit einem befreundeten Mechaniker wiederkommen wolle und den Van checken wolle. War unser Van somit verkauft??? Nun wir dachten es auf alle Faelle. Der folgende Tag ging sehr langsam vorbei und nirgends war ein Sandro mit einem Mech zu entdecken. So hofften wir halt auf den dritten Tag in den Tiefgarage. In den beiden vorabgegangenen Tagen war jeweils der Trend spuehrbar, dass die Ankoemmlinge kein Geld haben und lieber eine alte Kiste kaufen wollten, die fast auseinander faellt, anstatt ein paar Dollar mehr auszugeben. Waehrend zwei Tagen hat man so einige Zeit sich die anderen Fahrzeuge anzuschauen und so ist es eigentlich schon fast fahrlaessig einige Autos hier noch zu verkaufen. Bei rund 5 Fahrzeugen fand ich so erhebliche Maengel, dass diese doch besser auf den Schrottplatz gehoerten. Am dritten Tag schauten sich zwei Brueder aus England (James + Craig) unser Tuk Tuk mit eindringlichen Blicken an. Nach knapp einer Stunde in der Garage und der anschliessenden Testfahrt gings bereits ins Office um die Papiere auszufuellen!!!! Juphiee die Warterei in der Tiefgarage hatte ein Ende - endlich ab an die Sonne und Sydney geniessen! Unser ehemalige Van haben wir heute morgen ein letztes Mal gesehen und wahrscheinlich kurvt er jetzt bereits schon in Richtung Norden, mit dem Ziel Carins - Sonne - Meer und Beach....was wir unserem Tuk Tuk doch auch richtig goennen!

Nun der Carmarkt hier in Sydney ist nun fuer uns auch vorbei und so sind wir total froh, dass wir nur 2 1/2 Tage da waren. Es kann hier auch ganz anders zu gehen. Wir haben da unten einge sehr nette Leute kennengelehrt und so auch Ihre Geschichten mitbekommen. Da gibt es doch tatsaechlich Leute die bereits seit zwei Wochen da stehen und noch immer nicht begriffen haben, dass ihr Auto viel zu teuer ist. Oder Andere, die wollen ihren 4WD verkaufen und haben zur Zeit ueberhaupt keine Interessenten. Leider gibt es da auch andere Storys betreffend der Kaeufer. Ein amerikanisches Paar checkt seit drei Tagen alle Kombis ab, macht laengere Testfahrten und treibt schlussendlich die meisten fast in den Wahnsinn um ihnen dann zu erklaeren, dass sie eigentlich nur auf ein Fahrzeug hoffen welches sie fast gratis haben koennen. Im grossen und ganzen leidet man hier aber zusammen und freut sich riesig, wenn jemand seinen Wagen verkauft hat. Nicht zuletzt auch, weil dann eine Runde Bier gespendet wird!

Wie bereits Eingangs erwaeht sind wir nun ready to go und werden Australien heute um ca. 21 Uhr verlassen. Wir schauen auf eine mega Zeit hier zurueck und irgendwo in unserem Herzen wissen wir bereits, dass dies nicht unser letzter Aufenthalt hier gewesen sein wird. Wir kommen wieder, ganz bestimmt! Ok, dass waers wieder einmal von uns, wir geniessen jetzt noch die letzten Stunden und machen und dann auf die Socken in Richtung Thailand. Wenn alles klappt, werden wir morgen frueh einen Weiterflug nach Kho Samui buchen und uns die heissen Temperaturen nochmals zu Gemuete fuehren. Der Abschluss wird dann in Bangkok mit Shopping ueber die Buehne gehen.

Also, wir wuenschen euch einen super Start nach dem Gurten und laesst es euch gut gehen...
tschuess
George + Andrea